

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen: Bastelaktion Projektgruppe Orange Days im Kleinbasel

1. Kontext

Am 25.11. ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, der als internationaler Gedenktag an die geschlechtsspezifische Gewalt erinnern soll. In der Schweiz und vielen anderen Ländern startet jeweils an diesem Tag eine Kampagne, welche 16 Tage bis zum 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, dauert. Dies, um daran zu erinnern, dass Frauenrechte Menschenrechte sind. Die Farbe dieser Kampagne ist Orange, weshalb sie vielerorts auch «Orange Days» genannt wird. «Halt Gewalt» beteiligt sich mit einer Projektgruppe aus Partnerorganisationen im Kleinbasel an der 16 tägigen Kampagne. Die Projektgruppe kooperiert zudem mit der Gruppe «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen (BBGGF).

2. Grundidee

Diesen Herbst nutzen wir gebastelte T-Shirts aus Papier als Kommunikationsform (siehe Bild Prototyp, wird schlussendlich etwas anders aussehen). Die T-Shirts werden in verschiedenen Kleiderläden im Kleinbasel 16 Tage lang auf Kleiderstangen hängen. Die Kampagne wird einen Wegweiser zeigen, auf welchem die verschiedenen Hilfsangebote – Polizei, Frauenhaus und Opferhilfe - angeschrieben sind. Darunter wird der Slogan «Wege aus der Gewalt und der Absender «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen» stehen. Auf der anderen Seite führt ein QR-Code zu einer Webseite mit mehr Informationen und Hilfsangeboten. In



Brusttaschen auf beiden Seiten sind Notfallkarten und Sticker platziert, welche ebenfalls mehr Information bieten.



Die T-Shirts basteln wir mit Gruppen bei verschiedenen Partnerorganisationen im Kleinbasel. Gemeinsam mit Quartiertreffpunkten, Jugendtreffs und weiteren Partner:innen des Projekts «Halt Gewalt» stellen wir die orangenen Karton T-Shirts her. Das Basteln wird durch Sensibilisierung zum Thema «Wege aus der Gewalt» begleitet. Ein Fokus liegt dabei auf den Möglichkeiten zur Zivilcourage im eigenen Umfeld. Für die Gespräche entwickelt die Projektgruppe einen Gesprächsleitfaden. Auf Wunsch werden diese Gespräche von Mitarbeitenden oder Freiwilligen des Projekts «Halt Gewalt» oder des Wen-Do begleitet.

3. Beteiligte im Kleinbasel

Durch das Projekt «Halt Gewalt!» haben sich seit 2022 mehrere Organisationen zusammengeschlossen, um die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen zu unterstützen. Ziele sind auf das jeweilige Jahresthema zu sensibilisieren, im direkten Gespräch mit der Bevölkerung Denkanstösse zum Thema Gewalt in Partnerschaften zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ausserdem soll mit der Aktion das Netzwerk der Organisationen im Kleinbasel, das sich aktiv gegen Häusliche Gewalt einsetzt, vergrössert und vertieft werden.

Die Projektgruppe umfasst sieben Organisationen: Das Projekt «Halt Gewalt!» mit seinen beiden Co-Projektleitungen (Co-PL) im Stadtteilsekretariat Kleinbasel und bei der Kantonspolizei Basel-Stadt, die Frauenoase, die Spezialseelsorge der Römisch-Katholischen Kirche (RKK), den Verein Wen-Do Basel, die Evangelisch-Reformierte Kirche im Kleinbasel (ERK), die Lutheranische Kirche und den Mädchentreff Mädonna.

Die Organisationen der Projektgruppe werden jeweils weitere Organisationen betreffend Mitwirkung an der Bastelaktion anfragen, wie zum Beispiel:

- Stiftung Rheinleben
- Kulturbüro
- Jugendzentren im Dreirosen und Eglisee
- Die Jugendarbeitenden der RKK
- Altersheime
- Konfirmandengruppen
- Kleinbasler Quartiertreffpunkte
- weitere soziale Treffpunkte
- GGG Bibliothek

4. Vorgehen

4.1 Vorbereitungen und Bastelaktionen

Bis Mitte August werden Läden im Kleinbasel angefragt, ob sie sich an der Aktion beteiligen. Bisher zeigt sich, dass die angefragten grösseren Ladenketten eher ablehnend waren, die Secondhandläden dem Thema gegenüber offener waren. Der Hauptfokus wird darauf liegen, weitere Secondhandläden im Kleinbasel zu erreichen, welche zahlreich vorhanden sind. Weitere grössere Kleiderläden werden aber auch angefragt.

Ausserdem werden die Partnerorganisationen angefragt, ob sie sich beim Basteln beteiligen möchten. Die **Planung der Bastelaktionen soll im September stehen**, damit die Ressourcen eingeplant werden können. Ein definitiver Prototyp für ein T-Shirt wird gebastelt und eine Anleitung erstellt. Zusätzlich wird ein Leitfaden für Gespräche erarbeitet. Die Anleitungen werden bis Anfang Oktober fertig gestellt.

Wir **versenden im Oktober das Bastelmaterial**, Plakate der Kampagne, die Notfallkarten und Sticker, die Bastelanleitungen und die Vorlagen für QR-Codes, Texte und Logos. Die Organisationen selbst müssen nichts vorbereiten, es wird alles von der Projektgruppe geliefert. Wir bitten die mitmachenden Organisationen, **die Bastelaktionen auf Social Media sichtbar zu machen**.

Im November finden die Bastelaktionen statt und werden von Gesprächen anhand des Leitfadens begleitet. Wenn gewünscht werden diese Gespräche von Mitarbeitenden oder Freiwilligen des Projekts «Halt Gewalt» oder des Wen-Do begleitet. **Die Bastelaktionen**

werden bis zum 20.11. abgeschlossen, damit danach die T-Shirts an die Läden verteilt werden können. Dies geschieht durch die Projektgruppe und die Freiwilligen.

Das gebastelte Material wird danach zum Stadtteilsekretariat Kleinbasel gebracht oder, sofern nicht anders möglich, von uns abgeholt. Wenn die Gesprächsaktion begleitet wird, nimmt die Person aus der Projektgruppe das Material mit und bringt es zum Stadtteilsekretariat.

4.2 Die teilnehmenden Läden

Die Läden werden die T-Shirts ab dem 25.11. für zwei Wochen bis am 10. Dezember gut sichtbar aufhängen. Dies kann z.B. am Ende einer Kleiderstange sein, oder an der Wand, oder Frontal an einem Hänger. Es ist nicht wichtig, dass das T-Shirt im Schaufenster ist. Diese Entscheidung ist den teilnehmenden Läden überlassen.

Den Läden werden Notfallkarten und Sticker zu Verfügung gestellt, um diese allenfalls noch an einem anderen Ort auszulegen und die Brusttaschen der Papier T-Shirts wieder zu füllen. Ebenso wird den Läden auf Wunsch Infomaterial zur Verfügung gestellt, um sich selbst mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Wenn genug Läden Interesse daran zeigen, werden ausserdem noch Papiertaschen produziert, um die Einkäufe in Papiertaschen zu packen, welche das gleiche Motiv haben wie die T-Shirts.

4.3 Standaktionen am 25.11.

Es finden zwei Standaktionen am 25.11. statt. Der Mädchentreff Mädonna wird Orangene Zuckerwatte anbieten, um so auf das Thema und die orangenen Kampagnen aufmerksam zu machen.

Im Manor an der Greifengasse wird ausserdem ein Stand stehen. Was genau an diesem Stand aufgelegt und angeboten werden kann, wird noch mit der Manor AG abgeklärt.

Die Organisationen der Projektgruppe, welche ein eigenes (Schau)Fenster haben, werden dies der Kampagne zur Verfügung stellen. Sie werden ab dem 25.11. die T-Shirts sowie Plakate der Kampagne in ihrem Schaufenster zeigen. Auch die Organisationen, welche mitbasteln und ein eigenes Schaufenster haben, werden angefragt, das Gleiche zu tun. Sie alle werden die Aktion und das Schaufenster über ihre Kommunikationskanäle (online und offline) bekannt machen.

4.4 Nach der Aktion

Zur Auswertung und Berichterstattung findet bis im Januar 2025 eine Auswertungssitzung statt.